



Stadt Leipzig

Referat für Migration und
Integration

Internationale Wochen gegen Rassismus Leipzig

11. bis 24. März 2024

**alle! für
Menschenrechte
Menschenrechte
für
alle!**



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

PROGRAMM



Herausgeber:

Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration

04092 Leipzig

Telefon: 0341 123-2690

E-Mail: migration.integration@leipzig.de

Internet: www.leipzig.de/integration

Redaktion:

Antidiskriminierungsbüro Sachsen e. V.

Redaktionsschluss:

12. Februar 2024

Für die Richtigkeit der Angaben sind die Veranstalter/-innen selbst verantwortlich.

Änderungen vorbehalten.

Das aktuelle Programm ist zu finden auf der Seite
www.leipzig.de/antirassismus

MONTAG, 11. MÄRZ 2024

WORKSHOP

Werkstatt für und mit Eltern: Rassismus in Kita und Schule – Sensibilisierung, Erfahrungen, Aktiv-Sein

Mit Rand Al Sahar, Mühlstraße 14 e. V.;
Katrin Pausch, ZEOK e. V.

In der Werkstatt soll ein gemeinsamer Lern- und Resonanzraum für Rassismus in Kita und Schule geschaffen werden. Ein Raum, in dem Eltern sich darüber austauschen, was Rassismus mit ihnen und ihren Kindern macht und welche Prozesse es braucht, damit dieser in Bildungseinrichtungen benannt werden kann, Erfahrungen von Familien anerkannt werden, Betroffene unterstützt und ein solidarisches Miteinander angedacht werden kann.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Rückfragen steht Ihnen Rand Al Sahar per E-Mail zur Verfügung: r.alsahar@muehlstrasse.de

16:00 Uhr–18:00 Uhr

Mühlstraße 14 e. V., Mühlstraße 14, 04317 Leipzig

Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Veranstalter: Mühlstraße 14 e. V.

DIENSTAG, 12. MÄRZ 2024

WEITERBILDUNG

Rassismuskritische soziale Arbeit mit Jungs und jungen Männern mit Migrationsgeschichte (1. Weiterbildungstag)

Referent/-innen: Fatima El Eter, Amanos Mohammad,
Conrad Blumenstein

Wie können wir an unserer Wahrnehmung und der Reflexion eigener Privilegien arbeiten, um (weitest-

gehend) alle Perspektiven in den Blick nehmen zu können? – Diese Weiterbildung richtet sich an *weiße* Fachkräfte, die sich sowohl mit ihrem eigenen Weiß-Sein als auch mit den Lebensrealitäten migran-tischer Jugendlicher auseinandersetzen möchten. Gemeinsam besprechen wir verinnerlichtes Denken und Handeln. Die Veranstaltung bietet einen offenen Raum für Austausch über Emotionen bezüglich der eigenen Verstrickungen hinsichtlich Rassismus unter Einsatz interaktiver Methoden.

Die Weiterbildung findet an zwei Tagen, vom 12.–13. März 2024, jeweils von 9:00–16:30 Uhr statt.

Eine Anmeldung über folgende Webseite ist erforderlich: <https://www.juma-sachsen.de/event/fka-alle-perspektiven-im-blick>

9:00 Uhr – 16:30 Uhr

Stadtjugendring Leipzig e. V., Stiftstraße 7,
04317 Leipzig

Teilnahmegebühr (für beide Weiterbildungstage): 90,00 Euro; Ermäßigungen möglich, bitte nehmen Sie dafür Kontakt mit den Veranstaltenden auf.

Veranstalter: RAA Leipzig e. V., Projekt HEROES Leipzig; LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e. V., Projekt „Bruder, was geht?!“

FILM UND GESPRÄCH FÜR SCHULKLASSEN

Zu weit weg

Spielfilm, Deutschland 2019. 88 Minuten.

Altersempfehlung: ab 8 Jahren.

Regie: Sarah Winkenstette

Da sein Dorf einem Braunkohletagebau weichen soll, müssen Ben und seine Familie in die nächstgrößere Stadt umziehen. In der neuen Schule ist er erst einmal der Außenseiter. Und auch im neuen Fußballverein läuft's nicht gut. Zu allem Überfluss gibt es noch einen weiteren Neuankömmling: Tariq, Geflüchteter aus Syrien, der ihm nicht nur in der Klasse die Show stiehlt, sondern auch noch auf dem Fußballplatz punktet. Ungerechtigkeit soweit das Auge reicht! Oder?

Eine Anmeldung ist erforderlich: hkern@landesfilm-dienst-sachsen.de, Telefon 0341/4929 49120

10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kassablanka Filmclub, Karl-Heine-Straße 83,
04229 Leipzig

Eintritt: 4,00 Euro; ermäßigt 3,00 Euro

Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e.V.

TAG DER OFFENEN TÜR

Bunte Büchothek

Der Verein WeltOffen e.V. veranstaltet in seiner Interkulturellen Bibliothek ein offenes Angebot für interessierte Kinder und Erwachsene. Dabei bieten wir zum Thema „Menschenrechte für alle“ ein Quiz an. Außerdem gibt es eine Mal-Ecke, ein Glücksrad und Memory für Kinder ab 4 Jahren.

11:00 Uhr – 17:00 Uhr

WeltOffen e.V., Bunte Büchothek,
Straße des 17. Juni 11, 04107 Leipzig

Eintritt frei | Veranstalter: WeltOffen e.V.

GET-TOGETHER

Iftar und Vorstellung des Selbstverständnisses des Bündnisses gegen antimuslimischen Rassismus

Viele Gäste und Ehrenamtliche der DRESDNER59 sind Muslim/-innen. Deshalb laden wir zum Iftar – dem Fastenbrechen – ein, bei dem das Leipziger Bündnis gegen antimuslimischen Rassismus sein Selbstverständnis vorstellt. Für das Maghrib-Gebet steht ein Raum zur Verfügung.

Um eine Anmeldung per E-Mail wird gebeten:

dresdner59.leipzig@evlks.de

Kulinarische Beiträge sind willkommen.

Bitte nur Gerichte, die halal sind.

17:00 Uhr

DRESDNER59, Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig, Projekt DRESDNER59

WEITERBILDUNG

Rassismuskritische soziale Arbeit mit Jungs und jungen Männern mit Migrationsgeschichte (2. Weiterbildungstag)

Referent/-innen: **Fatima El Eter,
Amanos Mohammad, Conrad Blumenstein**

Wie können wir an unserer Wahrnehmung und der Reflexion eigener Privilegien arbeiten, um (weitestgehend) alle Perspektiven in den Blick nehmen zu können? – Diese Weiterbildung richtet sich an weiße Fachkräfte, die sich sowohl mit ihrem eigenen Weiß-Sein als auch mit den Lebensrealitäten migrantischer Jugendlicher auseinandersetzen möchten. Gemeinsam besprechen wir verinnerlichtes Denken und Handeln. Die Veranstaltung bietet einen offenen Raum für Austausch über Emotionen bezüglich der eigenen Verstrickungen hinsichtlich Rassismus unter Einsatz interaktiver Methoden.

Die Weiterbildung findet an zwei Tagen, vom 12.–13. März 2024, jeweils von 9:00–16:30 Uhr statt.

Eine Anmeldung über folgende Webseite ist erforderlich: <https://www.juma-sachsen.de/event/fka-alle-perspektiven-im-blick/>

9:00 Uhr – 16:30 Uhr

Stadtjugendring Leipzig e. V., Stiftstraße 7,
04317 Leipzig

Teilnahmegebühr (für beide Weiterbildungstage): 90,00 Euro; Ermäßigungen möglich, bitte nehmen Sie dafür Kontakt mit den Veranstaltenden auf.

Veranstalter: RAA Leipzig e. V., Projekt HEROES Leipzig;
LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e. V., Projekt „Bruder, was geht?!“

Unsere Rechte sticken – Teil 1

Sprachen: Englisch, Spanisch, Deutsch

Referentin: Yameli Gómez Jiménez

Während wir unsere Nadel einfädeln und unseren Stickrahmen vorbereiten, werden wir etwas über unsere Rechte als Frauen und insbesondere als Migrantinnen lernen, basierend auf der Frauenrechtskonvention (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women, CEDAW). Im Austausch mit anderen Teilnehmerinnen werden wir eine Stickerei zu einem Recht entwickeln, die wir am 21. März 2024 in unserer Ausstellung präsentieren werden. Es sind keine Vorkenntnisse im Stickern erforderlich.

Folgetermine: 14. März 2024, 20. März 2024,
jeweils 15:00 Uhr–18:00 Uhr.

Ausstellung der Stickerei: 21. März 2024

15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Internationale Frauen Leipzig e.V., Vereinsräume
in Schönefeld, Paul-Heyse-Straße 45 (Hinterhof),
04347 Leipzig

Eintritt frei | Veranstalter: Internationale Frauen Leipzig e.V.

FILM UND DISKUSSION

Dancing in Jaffa

Das Soziokulturelle Zentrum ANKER lädt zur Filmvorführung mit offener Diskussionsrunde ein. Ganz nach dem Motto „Gleiche (Menschen-)Rechte für alle!“ will der international erfolgreiche Tänzer Pierre Dulaine in seinem Heimatort Jaffa israelisch-palästinensischen und israelisch-jüdischen Kinder gemeinsam das Tanzen lehren und stößt dabei auf einige Probleme.

Anschließend kann offen über das Gesehene diskutiert und rassistische, diskriminierende sowie ausgrenzende Verhaltensweisen reflektiert werden.

16:30 Uhr – 19:00 Uhr

ANKER e.V., Offener Familientreff, Renftstraße 1,
04159 Leipzig

Eintritt frei | Veranstalter: Anker e.V.

Einführung in das Asylverfahren und die Asylanhörnung in Deutschland

Der Workshop führt die Teilnehmenden in das europäische Asylsystem und das Verfahren in Deutschland ein. Ein sehr zentraler Teil des Asylverfahrens ist die Anhörung, in der die Fluchtgründe dargelegt werden können. Auf dieser Anhörung basiert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge dann die Entscheidung, ob die Person Schutz in Deutschland bekommt oder nicht. Wir wollen einen Einblick geben, wie die Anhörung/der Asylprozess abläuft, welche Fehler passieren können und wie Rat-suchende bestmöglich unterstützt werden können.

17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Stadtbibliothek Leipzig (Raum „Huldreich Groß“, 4. OG), Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, 04107 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Refugee Law Clinic Leipzig e.V.

PODIUMSGESPRÄCH

Wahlrecht für alle?! – Über Ungleichheiten im Mitbestimmungsrecht

Das Jahr 2024 ist ein Superwahljahr: erst die Kommunalwahl in Verbindung mit der Europawahl am 9. Juni und dann am 1. September die Landtagswahl in Sachsen. Doch fest steht, dass zahlreiche Migrant/-Innen an diesen Wahlen gar nicht teilnehmen dürfen. Was bedeutet das für unsere Gesellschaft, deren Teil viele Migrant/-innen seit Jahren sind? Wie können wir die Diversität unserer Gesellschaft in den politischen Ebenen angemessen repräsentieren?

17:30 Uhr – 19:00 Uhr

WeltOffen e.V., Bunte Büchothek, Straße des 17. Juni 11, 04107 Leipzig

Eintritt frei | Veranstalter: WeltOffen e.V.

VORTRAG

Ihr Erstkontakt mit postkolonialen Außerirdischen

Afrofuturist David Zabel wirft einen Blick auf Octavia E. Butlers Xenogenesis-Trilogie, bei der eine hochentwickelte außerirdische Lebensform auf die von einem atomaren Weltkrieg zerstörte Erde kommt und sich der wenigen überlebenden Homo Sapiens annimmt. Zabel forscht seit mehreren Jahren zu Afrofuturismus und Schwarzer Science Fiction.

18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Museum der bildenden Künste Leipzig,
Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Museum der bildenden Künste Leipzig

WORKSHOP

Klima(un)gerechtigkeit

In der Klimakrise als globaler Herausforderung sind Menschen und Länder im Globalen Norden und Süden unterschiedlich verantwortlich und betroffen. Im Workshop erkunden wir diverse Aspekte von Klima(un)gerechtigkeit, u. a. Kolonialismus und Rassismus, und diskutieren, wie eine solidarische Welt aussehen kann.

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Café im Haus der Demokratie,
Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: BUND Landesverband Sachsen e.V.,
Regionalgruppe Leipzig, AK Klimagerechtigkeit

WORKSHOP

REBOOT WEISS SCHWARZ – Neue Perspektiven auf die Themen Menschenbild und Gerechtigkeit

Referentin: **Christina Monz**, Entwicklungs-
politisches Netzwerk Sachsen

Ergänzend zu unserer Ausstellung „REBOOT WEISS SCHWARZ“ möchten wir in diesem Workshop auf Rollenzuschreibungen, koloniale Machtstrukturen und soziale Ungerechtigkeiten schauen. Verschiedene Perspektiven sollen in den Blick genommen werden und zu einer rassismuskritischen Reflexion anregen, die das Individuum ins Zentrum der Debatte stellt.

Um eine Anmeldung per E-Mail wird gebeten:
mail@projekt-raum-kirche.de

9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Evangelisch-Lutherische Bethanienkirche Leipzig-
Schleußig, Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig

Teilnahmegebühr: 20,00 Euro

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Kirche im Leipziger
Südwesten, Projekt-Raum-Kirche; Berufsbildungswerk
Leipzig; Diakonie Leipzig

WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN

Let's talk about ... Rassismus

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Bist du Teil von etwas? Wovon? Wann gehört man dazu? Wie wird man fremd? Gibt es Grenzen der Toleranz? Wer muss sich (nicht) mit Rassismus beschäftigen? – Wir wollen rassistische Strukturen sichtbar machen und Vorurteile thematisieren. Die (Kurz-)Filmreihe „Alltagsrassismus“ des „Medienprojekt Wuppertal“ bietet jede Menge Anknüpfungspunkte.

Inhalte und Schwerpunkte können im Vorfeld individuell abgestimmt werden.

Eine Anmeldung ist erforderlich:
hkern@landesfilmdienst-sachsen.de,
Telefon 0341/4929 49120

10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kassablanka Filmclub, Karl-Heine-Straße 83,
04229 Leipzig

Eintritt: 4,00 Euro; ermäßigt 3,00 Euro
Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

DREITEILIGER WORKSHOP

Unsere Rechte sticken – Teil 2

Sprachen: Englisch, Spanisch, Deutsch
Referentin: Yameli Gómez Jiménez

Während wir unsere Nadel einfädeln und unseren Stickrahmen vorbereiten, werden wir etwas über unsere Rechte als Frauen und insbesondere als Migrantinnen lernen, basierend auf der Frauenrechtskonvention (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women, CEDAW). Im Austausch mit anderen Teilnehmerinnen werden wir eine Stickerei zu einem Recht entwickeln, die wir am 21. März 2024 in unserer Ausstellung präsentieren werden. Es sind keine Vorkenntnisse im Stickern erforderlich.

Dazugehörige Termine: 13. März 2024,
20. März 2024, jeweils 15:00 Uhr – 18:00 Uhr.
Ausstellung der Stickerei: 21. März 2024

15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Internationale Frauen Leipzig e. V.,
Vereinsräume in Schönefeld, Paul-Heyse-Straße 45
(Hinterhof), 04347 Leipzig

Eintritt frei
Veranstalter: Internationale Frauen Leipzig e. V.

Koloniale Verflechtungen in Leipzig

Kolonialismus in Leipzig? – Leipzig ist nicht Berlin oder Hamburg. Auch nicht Dar es Salaam oder Windhoek. Dennoch finden sich in der Stadt Spuren des deutschen Kolonialismus. Auf einem Stadtrundgang durch die Leipziger Innenstadt wollen wir diese kolonialen Verflechtungen an 3 bis 4 Stationen sichtbar machen. Wie hängen Rassismus und globale Ungleichheit mit der deutschen und europäischen Kolonialvergangenheit zusammen? Und was hat diese mit uns, heute und hier in Leipzig zu tun?

www.leipzig-postkolonial.de

16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Leipziger Stadtbibliothek,
Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, 04107 Leipzig

Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Veranstalter: Engagierte Wissenschaft e. V., AG Leipzig
Postkolonial

FILM UND DISKUSSION

Auch Kinder haben Rechte

Die Rechte von Kindern auf Geborgenheit, ausreichend Nahrung und Bildung, Gesundheit und ein gewaltfreies Leben werden in vielen Teilen der Welt missachtet. UNICEF setzt sich unter dem Motto „für jedes Kind“ dafür ein, deren Menschenrechte zu wahren – auch in Deutschland. Die Veranstaltung möchte mit einem Film, einer Diskussionsrunde und einem Interview dazu beitragen, Menschen auch in Leipzig stärker für die Rechte von Kindern zu sensibilisieren.

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten:
info@leipzig.unicef.de

17:00 Uhr

Universität Leipzig, Seminargebäude, Raum S 102,
Universitätsstraße 1, 04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: UNICEF Leipzig

Shake that Ass! – misogynoir in dance with Ras

Sprachen: Englisch, Deutsch

Mit: Ras, Dancer and Community Organiser
(Instagram: @raslyohannes)

In this workshop we want to learn about and reflect on dances broadly pooled by the term ‚Twerk‘. We‘ll start off with theory learning about the history of twerk, the origin of the word, the different dance styles that have already been there before the word twerk came up and the contexts in which twerk evolved. We will also look at the appropriation and misrepresentation of cultures birthing twerk and what that has to do with misogynoir. After all we gonna dance and shake our asses.

Please enrol via email: tanzen@heizhaus-leipzig.de

17:15 Uhr – 19:15 Uhr

Heizhaus Leipzig, Alte Salzstraße 63, 04209 Leipzig

Eintritt: 7,00 Euro; lower entry by agreement
(please contact us via email)

Veranstalter: urban souls e. V., Heizhaus Leipzig

FREITAG, 15. MÄRZ 2024

GET-TOGETHER

Ich bin mehr als ein Quadratmeter Stoff – Ein Nachmittag von und für Muslima in Leipzig

Ein offener Nachmittag mit und für Hijabis in Leipzig soll die Möglichkeit zum Austausch untereinander geben. Eingeladen sind alle, die mehr wissen wollen über ein selbstbestimmtes Leben als Muslima in Leipzig. Auch soll deutlich über den herrschenden antimuslimischen Rassismus gesprochen werden. Euch erwarten Vernetzung, Austausch und Schönheitsinitiativen mit schicken Kopftuchkreationen.

Um Anmeldung wird gebeten:
willkommenszentrum@leipzig.de

15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Stadtbüro Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration; DaMigra e. V.; Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde; Grand Beauty Salon

ZWEITEILIGER WORKSHOP

Diskriminierung vermeiden in Alltag und Erziehung (1. Teil)

Unsere Referent/-innen vermitteln methodenreich Einblicke in verschiedene Teilbereiche der Antidiskriminierungsbildung. Ausgehend von einer geschichtlichen Einordnung zu Kolonialismus und Patriarchat über Definitionen und Ebenen von Diskriminierung, sprachliche und rechtliche Dimensionen bis hin zu Folgen von Diskriminierung und dem Umgang damit (Empowerment, Allyship).

Die Veranstaltung findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Folgetermin: 16. März, 10:00 Uhr – 17:00 Uhr (inklusive Mittagessen)

17:00 Uhr – 20:00 Uhr

WeltOffen e. V., Straße des 17. Juni 11, 04107 Leipzig

Teilnahmegebühr (für beide Tage): 30,00 Euro
Veranstalter: WeltOffen e. V.

LESUNG & FASTENBRECHEN

Biting Back – Essen, Diaspora und Widerstand

Autorinnen: **Fallon Tiffany Cabral, Meryem Choukri**

Welche (anti-)kolonialen Spuren lassen sich in unterschiedlichen Ess- und Trinkgewohnheiten nachzeichnen? Wie hängen Klasse und Essen zusammen? Die Autorinnen wählen verschiedene Zugänge, um nationale und kulturelle Zuschreibungen neu auszuhandeln und um Verbindungen zwischen der

(post-)kolonialen Vergangenheit und dem Jetzt zu ziehen. Dabei schauen sie aus einer rassismuskritischen und diasporischen Perspektive auf das Thema Essen.

Vor dem Film kann an Iftar, einem gemeinsamen Abendessen zum Fastenbrechen, teilgenommen werden. Iftar bedeutet wörtlich übersetzt Frühstück, da es im Fastenmonat Ramadan die erste Mahlzeit des Tages darstellt – ein gemeinsames Essen nach Sonnenuntergang. Eintritt zum Iftar frei.

Iftar: 18:00 Uhr

Lesung: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Frauenkultur Leipzig e. V., Windscheidstraße 51,
04277 Leipzig

Eintritt: Iftar: Eintritt frei;

Lesung: 4;00 Euro; ermäßigt 2,00 Euro

Veranstalter: Frauenkultur Leipzig e. V.

SAMSTAG, 16. MÄRZ 2024

ZWEITEILIGER WORKSHOP

Diskriminierung vermeiden in Alltag und Erziehung (2. Teil)

Unsere Referent/-innen vermitteln methodenreich Einblicke in verschiedene Teilbereiche der Antidiskriminierungsbildung. Ausgehend von einer geschichtlichen Einordnung zu Kolonialismus und Patriarchat über Definitionen und Ebenen von Diskriminierung, sprachliche und rechtliche Dimensionen bis hin zu Folgen von Diskriminierung und dem Umgang damit (Empowerment, Allyship). Die Veranstaltung findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. An diesem zweiten Workshop-Tag ist ein Mittagessen inklusive.

Erster Termin: 15. März, 17:00 Uhr – 20:00 Uhr

10:00 Uhr – 17:00 Uhr

WeltOffen e. V., Straße des 17. Juni 11,
04107 Leipzig

Teilnahmegebühr (für beide Tage): 30,00 Euro

Veranstalter: WeltOffen e. V.

FILM

Binti – Es gibt mich!

Spielfilm, Belgien/Deutschland 2019. 82 Minuten.

FSK: 6

Regie: Frederike Migom

Binti, 12 Jahre alt, möchte eine berühmte Video-Bloggerin werden. Der Haken an der Sache: Ihr Vater stammt aus dem Kongo und versteckt sich und seine Tochter ohne gültige Papiere in Belgien.

14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Leipziger Stadtbibliothek, Sprachen-Zimmer
(1. Etage), Wilhelm-Leuschner-Platz 10–11,
04107 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Stadt Leipzig, Leipziger Städtische Bibliotheken,
Stadtbibliothek

OFFENE BÜHNE & GESPRÄCHSRUNDE

Lesung gegen Rassismus

Unsere „Lesung gegen Rassismus“ setzt sich literarisch mit Themen wie Rassismus und Diskriminierung auseinander. Es werden verschiedene literarische Werke (lyrische, epische, dramatische) vorgelesen. Die Werke werden in türkischer oder in anderen Sprachen vorgelesen. Die Veranstaltung hat ein offenes Konzept, in Rahmen dessen Jede/-r ein Werk, Gedicht, Song mitbringen und präsentieren kann.

Im Anschluss gibt es eine offene Gesprächsrunde über Rassismus. Fokus der Gesprächsrunde sind die Werke der türkischen Autorin Semra Ertan (1956–1982).

15:00 Uhr – 16:30 Uhr

Libelle, Kolonnadenstraße 21, 04109 Leipzig

Eintritt als Spende: 3,00 – 5,00 Euro

Veranstalter: Kùltür Kollektiv e. V. Leipzig (KùKo)

RADTOUR

Mit dem Fahrrad unterwegs – ein kritischer Blick auf Abschiebungen

Die Rolle von verschiedenen Institutionen bei Abschiebungen sichtbar machen und gemeinsam ins Gespräch kommen

Für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte – ob geflüchtet oder aus anderen Gründen in Deutschland – ist eine drohende Abschiebung eine persönliche Erfahrung von Gewalt.

Mit dem Fahrrad werden wir Orte aufsuchen, die bei Abschiebungen eine Rolle spielen und darüber informieren, was dort passiert.

Außerdem wollen wir gemeinsam darüber ins Gespräch kommen, wie Abschiebungen verhindert werden können und welche Initiativen es in Leipzig gibt.

Die Fahrradtour ist circa 8 Kilometer lang und endet im Stadtteilpark Rabet. Wenn du kein Fahrrad hast oder wenn du nicht Fahrrad fahren kannst: Wir finden eine Lösung – schreib uns gern eine E-Mail an: protest-lej@systemli.org

15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Treffpunkt: Kleiner Willy-Brandt-Platz
(beim Mobilitätszentrum LVB), 04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Protest LEJ

MONTAG, 18. MÄRZ 2024

FILM UND GESPRÄCH

Filme zu Flucht und Rassismus

Mit Sita Scherer, Tina Schönfelder und Abdulla Alqaseer

Zeok e. V. zeigt in der Schaubühne Lindenfels zwei Filme: den Essayfilm „Ansichten“ (2015) von Sita Scherer und Tina Schönfelder, der desolate Zustände in einer Flüchtlingsunterkunft bei Fulda offenbart; und den Kurzfilm „Adnan“ (2023) von Abdullah Alqaseer, der auf eine kreative Art und Weise den täglichen Rassismus von Geflüchteten in Deutschland thematisiert. Im Anschluss diskutieren wir mit den Filmemachenden.

18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50,
04229 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: ZEOK e. V.; Schaubühne Lindenfels

DIENSTAG, 19. MÄRZ 2024

WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN

Let's talk about ... Rassismus

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Bist du Teil von etwas? Wovon? Wann gehört man dazu? Wie wird man fremd? Gibt es Grenzen der Toleranz? Wer muss sich (nicht) mit Rassismus beschäftigen? – Wir wollen rassistische Strukturen sichtbar machen und Vorurteile thematisieren. Die (Kurz-)Filmreihe „Alltagsrassismus“ des „Medienprojekt Wuppertal“ bietet jede Menge Anknüpfungspunkte.

Inhalte und Schwerpunkte können im Vorfeld individuell abgestimmt werden.

Eine Anmeldung ist erforderlich: hkern@landesfilm-dienst-sachsen.de, Telefon 0341/ 4929 49120

15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Kassablanka Filmclub, Karl-Heine-Straße 83,
04229 Leipzig

Eintritt: 4,00 Euro; ermäßigt 3,00 Euro

Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e.V.

MITMACH-AKTION

1 Zaun – 1000 Sprachen

Menschenrechte bedeuten Beteiligung. Beteiligung braucht Kommunikation. Deshalb möchten wir unseren Gartenzaun bunt und in vielen Sprachen gestalten. Kommt vorbei und verschönert den Zaun in eurer Muttersprache – als Zeichen gegen Menschenfeindlichkeit und für Solidarität.

Materialien sind vorhanden.

15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Wirrwuchs Mitmachgarten, Schlehenweg 29,
04329 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Querbeet Leipzig e.V.

THEATER

Sichtbar in Leipzig – Selbstbestimmtes Theaterprojekt für Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte

In einer Kooperation der Johanniter-Akademie Mitteldeutschland und des Theaters der Jungen Welt sind Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte eingeladen, von sich zu erzählen und künstlerisch tätig zu werden. Mit Mitteln von Theater, Tanz, Video und Musik möchten wir dabei unterstützen, „sicht- und hörbar“ zu werden. Die Ergebnisse werden im September im Theater der Jungen Welt gezeigt.

Die Veranstaltung versteht sich als Auftakttreffen für wöchentliche Proben.

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten:
integrationspaten.akademie@johanniter.de

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Theater der Jungen Welt, Foyer Etage 1,
Lindenauer Markt 21, 04177 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Johanniter-Akademie Mitteldeutschland;
Theater der Jungen Welt

PERFORMANCE

BRÜCHE – Nachdenken über Um- und Aufbrüche

Das theatrale Forschungslabor BRÜCHE stellt sich vor und eröffnet die Vernissage der gleichnamigen Ausstellung in der Mühlstraße 14 mit einer Performance. Die Ausstellung zeigt Teil-Ergebnisse des multimedialen und partizipativen Projekts und verwandelt das Treppenhaus in ein „Experimentierfeld“ migrantischer Perspektiven: Eine beobachtende und fragende Annäherung durch Bilder, Texte und Audios an das Ankommen in Europa ist zu erwarten. Perspektivenwechsel schützt vor Rassismus!

18:00 Uhr

Mühlstraße 14 e.V., Mühlstraße 14, 04317 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Mühlstraße 14 e.V.

MITTWOCH, 20. MÄRZ 2024

KINO UND FILMGESPRÄCH FÜR SCHULKLASSEN

Beasts of the Southern Wild

Spielfilm, USA 2012. 93 Minuten.

Altersempfehlung: ab 14 Jahren.

Regie: Benh Zeitlin

Kann die Kraft der Fantasie die Realität verändern? Für Hushpuppy scheint dies möglich. Sie ist ein 6-jähriges Mädchen, das mit ihrem Vater in den Sumpfgebieten Lousianas lebt. Armut und Fischfang

bestimmen ihr Leben – sowie die Ölraffinerien in der Nähe, die ihre Umwelt verschmutzen. Dazu kommt ein Wirbelsturm, der eine Überflutung des Landes verursacht. In Hushpuppys Träumen erscheinen mythische Tierwesen und sorgen für Gerechtigkeit. Werden ihre Träume Wahrheit?

Eine Anmeldung ist erforderlich:
hkern@landesfilmdienst-sachsen.de,
Telefon 0341/ 4929 49120

15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Kassablanka Filmclub, Karl-Heine-Straße 83,
04229 Leipzig

Eintritt: 4,00 Euro; ermäßigt 3,00 Euro
Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

DREITEILIGER WORKSHOP

Unsere Rechte sticken – Teil 3

Sprachen: Englisch, Spanisch, Deutsch
Referentin: Yameli Gómez Jiménez

Während wir unsere Nadel einfädeln und unseren Stickrahmen vorbereiten, werden wir etwas über unsere Rechte als Frauen und insbesondere als Migrantinnen lernen, basierend auf der Frauenrechtskonvention (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women, CEDAW). Im Austausch mit anderen Teilnehmerinnen werden wir eine Stickerei zu einem Recht entwickeln, die wir am 21. März 2024 in unserer Ausstellung präsentieren werden. Es sind keine Vorkenntnisse im Stickern erforderlich.

Dazugehörige Termine: 13. März 2024,
14. März 2024, jeweils 15:00 Uhr–18:00 Uhr.
Ausstellung der Stickerei: 21. März 2024

15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Internationale Frauen Leipzig e. V.,
Konradstraße 60 A, 04315 Leipzig

Eintritt frei
Veranstalter: Internationale Frauen Leipzig e. V.

„Rede mit!“ – Paunsdorfer Gespräche

Im Rahmen der Bürgerdialogreihe „Rede mit – Paunsdorfer Gespräche“ der Volkshochschule Leipzig, in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement in Paunsdorf und der Stadtteilbibliothek Paunsdorf.

Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus widmen wir uns dem Thema Migration. An einen halbstündigen Input schließt sich eine offene, moderierte Diskussionsrunde an, in der alle Teilnehmer/-innen zu Wort kommen können: von bundesdeutscher Migrationspolitik bis hin zur Situation in Geflüchteten-Unterkünften in Paunsdorf.

16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Stadtteilbibliothek Paunsdorf, Platanenstraße 37,
04329 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Volkshochschule Leipzig;
Quartiersmanagement Paunsdorf; Leipziger Städtische
Bibliotheken, Stadtteilbibliothek Paunsdorf

VORTRAG

Kontinuitäten – Vertreibung der Roma und Sinti durch staatliche Akteure

Referentin: **Harika Dauth**, Projektleiterin bei **Romano Sumnal – Verband Roma und Sinti in Sachsen**

Unsere Referentin berichtet in einem Vortrag über die Vergangenheit und Gegenwart des Antirromaismus/Antiziganismus und geht dabei besonders auf die Verfolgungsgeschichte in Leipzig und Umgebung von den 1930er Jahren bis heute ein.

18:00 Uhr

IKS – Informations- und Kulturzentrum Roma
und Sinti in Sachsen, Karl-Liebknecht- Straße 54,
04275 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Romano Sumnal e.V.; Fachnetzwerk
Antirromaismus/Antiziganismus Sachsen

KINO UND FILMGESPRÄCH FÜR SCHULKLASSEN

Binti – Es gibt mich!

Spielfilm, Belgien/Deutschland 2019. 82 Minuten.

Altersempfehlung: ab 8 Jahren.

Regie: Frederike Migom

Lebhaft, selbstbewusst und höchst kreativ postet Binti Videos auf ihrem Channel. Die Zwölfjährige ist stolz auf ihre rund 1000 Follower. Ein ganz normales belgisches Mädchen, das gerne berühmt werden möchte? So einfach ist es nicht, denn Binti und ihr Vater sind kongolesischer Herkunft und leben seit vielen Jahren illegal in Belgien, stets in der Angst, abgeschoben zu werden. Doch Binti hat schon einen Plan ausgeheckt und hofft auf die Hilfe ihres Freundes Elias ...

Eine Anmeldung ist erforderlich:

hkern@landesfilmdienst-sachsen.de,

Telefon 0341/ 4929 49120

10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kassablanka Filmclub, Karl-Heine-Straße 83,
04229 Leipzig

Eintritt: 4,00 Euro; ermäßigt 3,00 Euro

Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e.V.

WORKSHOP

Das WIR beginnt bei MIR

Rassistische Urteile über Menschen entstehen in erster Linie durch Projektionen auf Menschen, denen wir Eigenschaften der „Anderen“ zuschreiben. In unserem Workshop möchten wir einen Ansatz und Methoden zum Erkennen dieser Projektionen vorstellen. Das heißt, wir möchten uns der inneren Arbeit widmen und ergründen, wie wir uns den eigenen Projektionen auf andere Menschen bewusster werden können und sie damit abbauen.

Um eine Anmeldung bis zum 19. März wird gebeten:
scheibner@arbeitundleben.eu

10:00 Uhr – 13:00 Uhr

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V., Torgauer Platz 3,
Aufgang B, 4. Stock, 04315 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V.

MITMACH-AKTION

Gemeinschaftliches Mosaik zum Thema „Menschenrechte“

Die Töpfer-, Näh- und Holzwerkstätten im Soziokulturellen Zentrum arbeiten mit euch zusammen, um ein gemeinschaftliches Mosaik zum Thema „Menschenrechte“ zu kreieren. Alle Teilnehmenden gestalten aus Ton ein individuelles Mosaik-Teil. Am Ende werden diese zu einem Gesamtwerk zusammengesetzt und im selbst gebauten und gestalteten Rahmen im Kurszentrum ausgestellt.

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

ANKER e. V., Kurszentrum, Renftstraße 1,
04159 Leipzig, Bildungsraum 1

Eintritt: 3,00 Euro; ermäßigt 2,00 Euro

Veranstalter: Anker e. V.

KINO UND FILMGESPRÄCH FÜR SCHULKLASSEN

Toubab

Spielfilm, Deutschland/Senegal 2021. 96 Minuten.

Altersempfehlung: ab 14 Jahren.

Regie: Florian Dietrich

Babtou ist 25, in Frankfurt geboren und Sohn senegalischer Eltern. Gerade kommt er aus dem Gefängnis, vor allem die Freude über das Wiedersehen mit seinem Kumpel Dennis ist groß. Doch dann geht alles schief und Babtou soll ausgewiesen werden – er hat keinen deutschen Pass. Was tun? Eine Deutsche heiraten! Nur dumm, dass alle Ex-Freundinnen schlecht auf ihn zu sprechen sind. Könnte eine Ehe mit Dennis die Lösung sein?

Eine Anmeldung ist erforderlich: hkern@landesfilmdienst-sachsen.de, Telefon 0341/4929 49120

15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Kassablanka Filmclub, Karl-Heine-Straße 83,
04229 Leipzig

Eintritt: 4,00 Euro; ermäßigt 3,00 Euro

Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

AUSSTELLUNG

„Unsere Rechte als Migrantinnen sticken“

Wir laden Sie herzlich zu unserer Ausstellung ein, die aus dem dreiteiligen Workshop „Unsere Rechte sticken“ hervorgegangen ist. In der Ausstellung präsentieren wir Ihnen eine Vielzahl von Stickereien, die mit Farben, Fäden und Nadeln die Rechte von Migrantinnen thematisieren, basierend auf der Frauenrechtskonvention (CEDAW).

Es wird die Möglichkeit geben, mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Ausstellung zu sehen!

17:00 Uhr – 20:00 Uhr

Internationale Frauen Leipzig e. V.,
Konradstraße 60 A, 04315 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Internationale Frauen Leipzig e. V.

WORKSHOP

Shake that Ass! – misogynoir in dance with Ras

Sprachen: Englisch, Deutsch

Mit: Ras, Dancer and Community Organiser
(Instagram: @raslyohannes)

In this workshop we want to learn about and reflect on dances broadly pooled by the term ‚Twerk‘.

We‘ll start off with theory learning about the history of twerk, the origin of the word, the different dance

styles that have already been there before the word twerk came up and the contexts in which twerk evolved. We will also look at the appropriation and misrepresentation of cultures birthing twerk and what that has to do with misogyny. After all we gonna dance and shake our asses.

Please enrol via email: tanzen@heizhaus-leipzig.de

17:15 Uhr – 19:15 Uhr

Heizhaus Leipzig, Alte Salzstraße 63, 04209 Leipzig

Eintritt: 7,00 Euro; lower entry by agreement
(please contact us via email)

Veranstalter: urban souls e. V., Heizhaus Leipzig

LESUNG UND GESPRÄCH

Samuel Meffire: Ich, ein Sachse – Mein deutsch-deutsches Leben

Die unglaubliche, aber wahre Geschichte eines Aufstiegs und Falls – und einer schwierigen Wiederauferstehung. Samuel Meffire wuchs als Afrodeutscher in der DDR auf und wurde allen Widrigkeiten zum Trotz der erste Schwarze Polizist Ostdeutschlands. In seinem Buch gewährt er einen intimen Einblick in seine Gefühlswelt.

Der Autor Samuel Meffire ist persönlich anwesend, liest aus seiner Biografie und lädt zum Gespräch ein.

Rollstuhlgerechter Zugang vorhanden.

19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) – 20:30 Uhr

PHILIPPUS Leipzig Inklusionshotel,
Historischer Saal, Aurelienstraße 54, 04177 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: BBW-Leipzig-Gruppe

WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kreative Deklaration der Menschenrechte

Teilnehmende Kinder und Jugendliche werden unter künstlerischer Anleitung und Begleitung die für sie wichtigen Auszüge der 30 Menschenrechte auswählen und in Form von Slogans als Graffiti an Flächen auf dem Außengelände des Vereins anbringen.

Dabei wird rege diskutiert: Warum ist gerade dieses Menschenrecht wichtig? Was haben Menschenrechte mit Rassismus zu tun? Und was passiert, wenn die Menschenrechte nicht geachtet werden?

13:00 Uhr – 16:30 Uhr

ANKER e.V., Kurszentrum, Renftstraße 1,
04159 Leipzig

Eintritt: 3,00 Euro; ermäßigt 2,00 Euro

Veranstalter: Anker e. V.

GESPRÄCHSRUNDE

Erzählcafé: Menschenrechte für alle

Wir laden herzlich zu unserer Gesprächsrunde ein, um sich in wertschätzender und geschützter Atmosphäre über „Menschenrechte für alle“ auszutauschen. Aufgrund des aktuellen Weltgeschehens ist es wichtig, miteinander zu reden, Haltung zu zeigen und sich gegen menschenverachtendes Verhalten einzusetzen.

Zu Beginn der Gesprächsrunde wird es einen Input zum Thema durch eine/-n Referent/-in geben. Anschließend führt eine Moderation durch den Austausch. Das Erzählcafé findet in Kooperation mit der Volkshochschule statt und ist kostenfrei.

Dolmetscher/-innen unterstützen vor Ort.

Anmeldungen erwünscht unter:
nadine.schlag@heizhaus-leipzig.de,
Telefon 0341/2569 7457 oder über die Homepage
der Volkshochschule www.vhs-leipzig.de

14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Mehrgenerationentreff NEBENAN,
Alte Salzstraße 53, 04209 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: urban souls e. V., Heizhaus Leipzig;
Mehrgenerationentreff NEBENAN

ANGEBOT FÜR FAMILIEN

Spiele-, Bücher- und Potluck- Abend

Lasst uns Spiele, Kinderbücher und Gerichte aus aller Welt entdecken! Weil Spielen, Lesen und Essen Verbindung schaffen kann. In unserem „Spielzimmer der Vielfalt“ möchten wir einen diversitätssensiblen Raum öffnen, um uns spielerisch kennenzulernen, kulinarisch auszutauschen sowie rassismuskritische Kinderbücher kennenzulernen. Bringt gerne ein kleines Lieblingsgericht für unser offenes Buffet sowie euer Lieblingsspiel oder Buch mit.

Wir freuen uns auf alle Familien.

Um Anmeldung wird gebeten:
familienlocal@caritas-leipzig.de,
0341/945 4771

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Caritas Familienzentrum Grünau, Ringstraße 2,
04209 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Caritasverband Leipzig e. V.,
Kinder-, Jugend- und Familienzentrum

PODIUMSDISKUSSION

Wie sich die Rechte im Krieg gegen die Ukraine positioniert – deutsche und französische Perspektiven

Referenten: Dr. Landry Charrier, Associate Fellow bei der CNRS-Forschungseinheit SIRICE (Sorbonne Universität, Paris); Dr. Nils Franke, Erich Zeigner Haus e. V.

Unsere Referenten sprechen über die Haltung der deutschen und französischen Rechten zum russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und ordnen diese kritisch ein vor dem Hintergrund des Russland- bzw. Ukraine-Bildes und antislawischen Ressentiments in den beiden Gesellschaften.

17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Budde-Haus, Lützowstraße 19, 04157 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Erich-Zeigner-Haus e. V.;

Initiative Weltoffenes Gohlis

moments دَم – Fotos und Texte von Frauen und queeren Menschen aus Afghanistan

Sie widersetzen sich patriarchalen Regeln in der Region und erleben schwierige Zeiten. Sie fliehen nach Europa und erleben hier Rassismus. In selbst aufgenommenen Fotografien zeigen Frauen und queere Menschen aus Afghanistan Orte, Momente und Objekte aus ihrem Leben. دَم, der Titel der Ausstellung, bedeutet „Momente“ in Dari und Farsi.

„Moments دَم“

در حال حاضر

نمایشگاهی با عکس ها و متن نوشته های شده
از زنان و افرادی در افغانستان، کسانی که با
جامعه ی ال جی پی تی از قوانین مردسالارانه
در این منطقه که مخالف هستند و روزهای
سختی را تجربه می کنند. کسانی که به اروپا پناه و
در اینجا نژاد پرستی را تجربه می کنند.
آنها در این نمایشگاه، مکان ها، لحظات و
موضوعات را که خودشان شخصا عکس گرفته
اند را به نمایش می گذارند.

Weitere Informationen: actost@riseup.net,
www.instagram.com/act_ost

Eröffnung: 15. März 2024, 19:00 Uhr

Zeitraum: 16. und 17. März 2024;

weitere Termine im Zeitraum 15. bis 24. März
auf Anfrage

Öffnungszeiten: 12:00 Uhr – 18:00 Uhr

Hausprojekt Die ganze Bäckerei,
Josephstraße 12, 04177 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Kollektiv ACT OST

Mirette Bakir: **„This is my freedom“ –** **Malerei und Installationen**

Die Künstlerin über die Ausstellung: „Anders als gern behauptet und fehlinterpretiert, gibt es im Koran keine Stelle, die eindeutig eine strenge Verhüllung von Frauen vorschreibt. Ich wuchs in Ägypten in eine Gesellschaft hinein, die sich selber die Freiheiten, die sie noch in den 1960er und 70er Jahren besaß, im Namen der vermeintlichen „Freiheit“, ihr Haupt im Namen des Glaubens zu verhüllen, wieder nahm. Diesen Zwang einer neopatriarchalen Gesellschaft rechtfertigen Musliminnen gern als „ihre Freiheit“, während ich darin eine Geschichte weiblicher Unterdrückung und Erniedrigung sehe, die nicht zu rechtfertigen ist. Mit meiner Kunst geht es mir darum, die wirkliche Freiheit, die sich im unverstellten sinnlichen Austausch mit der Welt und den Dingen ergibt, dageganzusetzen und zu zeigen, dass nur der Schleier (welcher Ideologie und Engstirnigkeit auch immer), den man/frau ablegt, uns die Augen öffnet.“

Weitere Informationen:
www.arsavanti.de

Eröffnung: 7. März 2024, 19:00 Uhr
(außerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus)

Künstlerinnengespräch und Führung:
16. März 2024, 16:00 Uhr

Zeitraum der Ausstellung:
7. März – 24. März 2024

Öffnungszeiten:

montags – donnerstags, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr;

freitags – samstags, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr;

weitere Öffnungszeiten auf Anfrage

Alte Handelsschule, Gießerstraße 75,
04229 Leipzig, Aula, 2.OG

Eintritt frei

Veranstalter: ars avanti e.V.

Muslimisch in Ostdeutschland

Eine Ausstellung für Jugendliche und Erwachsene

Die multimediale Wanderausstellung „#Muslimisch_in_Ostdeutschland“ lädt Schüler/-innen der Klassen 6–12 und interessierte Erwachsene ein, muslimische Perspektiven in Ostdeutschland kennenzulernen und sich mit Fragen zur eigenen Identität und Zugehörigkeit auseinanderzusetzen. Die Ausstellung wurde von ZEOK e. V. entwickelt und kann im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024 im Kulturhaus Völkerfreundschaft besucht werden.

Gruppen und Schulklassen können sich per E-Mail anmelden an: voelkerfreundschaft@leipzig.de

Zeitraum der Ausstellung:

11. März – 24. März 2024

Öffnungszeiten:

montags und donnerstags, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr;

weitere Öffnungszeiten für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage

Kulturhaus Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9, 04209 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Stadt Leipzig, Kulturhaus Völkerfreundschaft; ZEOK e.V.

REBOOT WEISS SCHWARZ

Neue Perspektiven auf die Themen Menschenbild und Gerechtigkeit

Täglich begegnen uns Bilder, die Menschen und Lebenssituationen aus Ländern des Globalen Südens und BIPOC aus dem Norden abbilden und häufig rassistische und andere diskriminierende Botschaften und Klischees transportieren. In der Ausstellung werden durch die Gegenüberstellung von Bildpaaren Situationen aufgezeigt, in denen Menschen aufgrund ihrer (zugeschriebenen) Herkunft unterschiedliche Behandlungen und Voraussetzungen erfahren. Die Ausstellung greift aktuelle gesellschaftliche Diskurse

auf, kritisiert koloniale Machtverhältnisse und soziale Ungerechtigkeiten. Sie lädt dazu ein, eine Reflexionsbasis als Voraussetzung für entwicklungspolitische Arbeit auf Augenhöhe zu schaffen.

Eröffnung: 13. März 2024, 19:00 Uhr–21:00 Uhr, mit Musik und dem Initiator Gerardo Palacios Barjos

Zeitraum der Ausstellung:

11. März–15. März 2024

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 14:00 Uhr–18:00 Uhr;

Dienstag 15:00 Uhr–18:00 Uhr;

Freitag 09:00 Uhr–12:00 Uhr

Evangelisch-Lutherische Bethanienkirche Leipzig-Schleußig, Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Kirche im Leipziger Südwesten, Projekt-Raum-Kirche; Berufsbildungswerk Leipzig; Diakonie Leipzig

Sandra Mujinga: „Fleeting Home“

Eigens für die große Terrasse des MdbK konzipiert Sandra Mujinga die Installation „Fleeting Home“. Starke Inspiration bezieht sie aus dem afrofuturistischen Science-Fiction Genre. Zugleich setzt sie sich mit Konzepten des Posthumanismus auseinander, das heißt mit einer spekulativen und politisch-sozialen Sichtweise, die das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt neu denkt.

Weitere Informationen:

www.mdbk.de/ausstellungen/sandra-mujinga

Zeitraum der Ausstellung: Im gesamten Zeitraum der Internationalen Wochen gegen Rassismus (11. März–24. März 2024) und darüber hinaus bis zum 20. Mai 2024

Öffnungszeiten:

donnerstags–dienstags 10:00 Uhr–18:00 Uhr;

mittwochs 12:00 Uhr–20:00 Uhr

Museum der bildenden Künste Leipzig, Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig

Eintritt frei

Veranstalter: Museum der bildenden Künste Leipzig

BRÜCHE – Nachdenken über Um- und Aufbrüche

Die Ausstellung zeigt Teil-Ergebnisse des multimedialen und partizipativen Projekts BRÜCHE und verwandelt das Treppenhaus der Mühlstraße 14 in ein „Experimentier-Feld“ migrantischer Perspektiven: Eine beobachtende und fragende Annäherung durch Bilder, Texte und Audios an das Ankommen #in Europa ist zu erwarten. Perspektivenwechsel schützt vor Rassismus!

Eröffnung: 19. März 2024, 18:00 Uhr, mit Live-Performance

Zeitraum der Ausstellung: 19. März–22. Mai 2024

Öffnungszeiten:

montags–freitags, 9:00 Uhr – 20:00 Uhr

Mühlstraße 14 e.V., Mühlstraße 14, 04317 Leipzig

Eintritt frei | Veranstalter: Mühlstraße 14 e.V.

ANGEBOTE AUF ANFRAGE

Führung durch die Anne-Frank-Shoah-Bibliothek der Deutschen Nationalbibliothek

Die Anne-Frank-Shoah-Bibliothek der Deutschen Nationalbibliothek stellt in einem eigenen Lesesaal Literatur zu den Themengebieten Holocaust und Shoah, Antisemitismus und Rassismus bereit.

Sie bietet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus individuelle Führungen an und informiert Pädagog/-innen und andere Multiplikator/-innen über das Angebot der Bibliothek. Individuelle Themen sind nach Absprache möglich.

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin unter:
exilarchiv@dnb.de, Telefon 0341 2271 410.

Zeitraum: dauerhaft

Termin: nach Vereinbarung

Deutsche Nationalbibliothek,
Lesesaal der Anne-Frank-Shoah-Bibliothek,
Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig

Eintritt frei | Veranstalter: Deutsche Nationalbibliothek,
Deutsches Exilarchiv 1933–1945

Identitätsreise:

„Wer bin ich wirklich?“

In der Lesung mit anschließendem Vortrag und Diskussion begibt sich der Autor und Podcaster Deva Manick mit Schulklassen auf eine Reise, welche Wirkung Ausgrenzung und Rassismus auf das Aufwachsen als Kind und Jugendlicher haben kann: Was bedeutet Aufwachsen im Exil? Wie fühlt man sich als Kind eingewanderter Eltern – wenn es zuhause als auch in der Schule nicht akzeptiert wird?

Im Programm erhalten die Schüler/-innen anhand der geschilderten Erlebnisse des Autors nützliche Werkzeuge an die Hand, um dem Thema Rassismus zu begegnen und welche Auswirkungen dabei Sprache und Mobbing haben.

Das Bühnenprogramm dauert circa 120 Minuten und richtet sich an Schüler/-innen weiterführender Schulen. Als Durchführungsort ist eine Aula oder Halle empfohlen.

Weitere Informationen: www.devamanick.com

Zur Buchung des Angebots nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Autor auf:
info@imglashaus.com, Telefon 0176/ 3134 9796.

Zeitraum:

**Im Zeitraum 11.–20. März 2024
auf Anfrage**

Vor Ort an Ihrer Schule in Leipzig

Gebühr: 1.180,00 Euro
Veranstalter: Deva Manick

alle! für
Menschenrechte
Menschenrechte
für alle!

www.leipzig.de/antirassismus

